

**Das Segelfliegerparadies
Bitterwasser
- keine Legende -
1955-1995**

so der Name des Bitterwasserbuches von Peter-Jürgen Kayssler welches unter der ISBN3000114637, herausgegeben und Copyright von Dr. Dieter Nordholz aus Bad Zwischenahn von der City Druck Heidelberg gestaltet und vertrieben wird. Ein muß für jeden Interessierten....

Bitterwasser ist keine Legende, sondern das Ergebnis glücklicher Zufälle, aber auch zäher Arbeit und Entbehrungen über Jahrzehnte, die sich gelohnt haben. Denn heute ist Bitterwasser ein in aller Welt bekanntes Segelfliegerparadies. Für die Segelflieger, die Peter Kayssler in seiner Zeit auf Bitterwasser bis Ende 1993 kennengelernt haben, ist er noch vorstellbare Gegenwart, aber auch schon ein Mensch, der Geschichte geschrieben hat, der einen außerordentlichen Beitrag geleistet hat auf dem Gebiet des Segelflugsports in dem jungen afrikanischen Staat Namibia und seinem Vorläufer Südwestafrika.

1955	Pachtung Bitterwasser und Errichtung Stange mit Windsack als Zeichen
1960	Erstes Segelfluglager in Bitterwasser
1961	Piper Pacer wird in Bitterwasser stationiert
1969	erster Gast aus Deutschland fliegt einen Diamanten
1970	Bau des "Bullenkamp" mit Toiletten, Duschen, Küche und Aufenthaltsraum
1972	Blanik wird gekauft, erste 21 Palmen gepflanzt. Idee zur "Diamanten-Palme"
1973	Pilatus B4 wird angeschafft. Erste Gruppe aus Deutschland für drei Wochen
1975	Halle mit 19 x 23 Meter Größe wird gebaut. Es kommen bis zu vier Gruppen
Bitterwasser aus Deutschland und anderen europäischen Staaten. Ermutigt durch den 500 km Dreiecksweltrekord	
1976	Flugzeugschlepp wird eingeführt. Erster Weltrekord, 500-Dreieck wird geflogen
1977	weitere Weltrekorde über 100, 300 und 500 Kilometer
1978	weitere 3 Weltrekorde werden geflogen
1979	weitere 8 Weltrekorde werden geflogen
1987	Bau des "Kasino" mit weiteren Toiletten und Duschen
1994	Peter-Jürgen Kayssler verkauft Bitterwasser einer Gruppe von begeisterten Segelfliegern

Die Tradition der Palmenpflanzung wird noch heute gepflegt und zählt zu den Attraktionen von Bitterwasser. So gibt es für den ersten Flug eines Piloten über 1000 km, der den FAI-Regeln entspricht, eine Palme und bei Weltrekorden wird eine Königspalme gepflanzt.

Inzwischen gibt es, dank der guten Bedingungen in Namibia, eine Palmenallee, die sich sehen lassen kann.